



Wirtschaftsclub Köln e.V.

## **Pressemitteilung**

### **Neujahrsempfang des Wirtschaftsclub Köln**

**Mit Festredner MdL Christof Rasche, Fraktionschef der FDP in NRW, am 18. Januar 2018, 19.00 Uhr, im Hotel Radisson Blu, Köln.**

Etwa 120 geladene Gäste begrüßte Christian Kerner, 2. Vorsitzender des Wirtschaftsclub Köln, zum traditionellen Neujahrsempfang: Mitglieder und Ehrengäste aus Politik, Verbandswesen, Diplomatischem Corps und Wirtschaft. Er erinnerte an die zahlreichen Highlights des Clublebens im letzten Jahr, insbesondere an den Kölner Unternehmerpreis, der 2018 zum 10. Mal durch Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln und des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, vergeben wurde – mit überregionalem Presseecho.

Erfolgreich waren auch die Kooperationen des Wirtschaftsclub Köln – mit dem Arbeitskreis Wirtschaft Saarland, dem Business Club Aachen Maastricht, dem Wirtschaftspolitischen Club Deutschland (WPCD) und dem Business Council Slovenia. Der Köln-Kärntner Wirtschaftsdialog wurde auch im letzten Jahr intensiviert, und weitere Business-Exkursionen führten in die Nachbarländer Belgien und Luxemburg. Auch im neuen Jahr will der Wirtschaftsclub die Marketingaktivitäten der Stadt Köln begleiten und den Kölner Unternehmerpreis zum 11. Mal verleihen!

Festredner MdL Christof Rasche, Fraktionschef der FDP in NRW, gab einen umfassenden Rückblick auf die Aktivitäten der NRW-Regierung seit den Landtagswahlen. Die Sondierungsgespräche vor den Koalitionsverhandlungen seien in NRW vollkommen anders verlaufen als in Berlin, berichtete der Politiker, und die Zusammenarbeit der Minister sei immer noch vertrauensvoll.

In der Energiepolitik strebe man an, europaweit die Nummer Eins zu werden, ohne die Klimaschutzziele zu vernachlässigen. Der Verkehrspolitik werde unter Ministerpräsident Armin Laschet endlich der ihr angemessene Stellenwert zugesprochen. Jahrzehntlang hätte sie im Ranking ganz unten gestanden, wodurch ein beachtlicher Sanierungsstau entstand. In der Bildungspolitik werde wieder das zuvor vernachlässigte Leistungs politik verankert. Die Inklusion als gutes und wichtiges Ziel könne nur umgesetzt werden, wenn die Förderschulen auch erreichbar bleiben, betonte Christof Rasche. Um die allgemeine Sicherheit zu garantieren, müssten mehr Stellen in Polizei und Justiz geschaffen werden. Ab 2019 werde man weiterhin die Schulden deutlich reduzieren, so die Prognose des FDP-Fraktionschefs. Die Trendwende in der Finanzpolitik sei bereits eingeleitet. Insgesamt habe die Landesregierung einen erfolgreichen Weg eingeschlagen.

**pr cologne**  
*agentur für kommunikation*

Marc E. Kurtenbach, Präsident des Wirtschaftsclub Köln, blickte zurück auf ein positives Wirtschaftsjahr 2017, das mit einem Wachstum von 2,2 % Handlungsspielräume in Politik und Infrastruktur eröffnet. „Steigende Exportzahlen und Erwerbstätigkeit, niedrige Zinsen und hoher Konsum, hohe Steuereinnahmen und verstärkte Bautätigkeit geben Grund, auch für 2018 optimistisch in die Zukunft zu blicken.“ Kurtenbach appellierte an die Politik, die Regierungsbildung zügig voranzutreiben und eine Unternehmenssteuerreform in Angriff zu nehmen, die vor allem den Mittelstand entlastet. Als besondere Herausforderungen der Politik nannte er die Infrastruktur, Digitalisierung und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums.

Dezidiert sprach sich der Wirtschaftsclub-Präsident für ein starkes Wirtschaftsdezernat und verbessertes Baustellenmanagement in der Metropolregion Köln aus. Auch die Besetzung des Baudezernats sei dringend notwendig. Er warnte vor der Einführung eines Verbots für Dieselfahrzeuge in der Kölner Innenstadt, das für viele Handwerksbetriebe „existenzgefährdend“ sei. „Köln braucht jetzt den Masterplan 2040, forderte Kurtenbach. „Wir wachsen bis dahin um 23% auf 1.350.000 Einwohner!“ Um mit anderen Metropolregionen im Wettbewerb bestehen zu können, bedürfe es einer „vorausschauenden Stadtplanung“. Der Wirtschaftsclub Köln werde auch in Zukunft den Dialog mit der Politik suchen, versprach der WK-Präsident und wünschte allen Anwesenden ein erfolgreiches neues Jahr!

Abschließend richtete Bürgermeister Hans-Werner Bartsch für die Stadt Köln ein Grußwort an den Wirtschaftsclub Köln und bedankte sich für sein vielfältiges Engagement.

### **Kurzportrait Wirtschaftsclub Köln**

Im Wirtschaftsclub Köln e.V. treffen sich Unternehmer, Führungskräfte und Freiberufler, um der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Köln mit praxisnahen Ideen und Konzepten neue Impulse zu vermitteln. Der Wirtschaftsclub Köln ist parteipolitisch und wirtschaftlich unabhängig und verfolgt das primäre Ziel, die ökonomischen Interessen seiner Mitglieder zu vertreten, ihre unternehmerischen Aktivitäten zu unterstützen und die Attraktivität der Region Köln zu fördern. Er versteht sich als Ort für politische und wirtschaftliche Diskussionen, aber auch als Plattform für eine niveauvolle interdisziplinäre Kommunikation. Mitgliedern und Gästen bietet er ein differenziertes Netzwerk zur Erweiterung ihrer Geschäftskontakte, das ihnen einen kontinuierlichen Informationsaustausch und Wissenstransfer mit konstruktiven Synergieeffekten ermöglicht. Weitere Informationen unter [www.wirtschaftsclub-koeln.de](http://www.wirtschaftsclub-koeln.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den folgenden Pressekontakt.

Mit freundlichen Grüßen,

Antonie Schweitzer  
Pressesprecherin  
Wirtschaftsclub Köln e.V.  
Weißhausstr. 26 \* 50939 Köln  
Tel.: 0221-250 8993  
Mobil: 0179-4690444  
Mail: [antonie.schweitzer@pr-cologne.de](mailto:antonie.schweitzer@pr-cologne.de)  
[www.wirtschaftsclub-koeln.de](http://www.wirtschaftsclub-koeln.de)